

8. PIKLER®-TAGUNG

8.-10.6.2023

„Die Bedeutung des freien Spiels für das Leben des Kindes in der Tagesbetreuung und in Eltern-Kind-Gruppen“



Foto: Pilo Pichler



BILDUNG | KONFERENZ | HOTEL

pikler-hengstenberg-gesellschaft

8. Pikler®-Tagung vom 8.-10.6.2023:

„Die Bedeutung des freien Spiels für das Leben des Kindes in der Tagesbetreuung und in Eltern-Kind-Gruppen“

Donnerstag, 8.6.2023:

13.00 Einlass und Begrüßung

13.30-15.00 **Jutka Kelemen und Szilvia Papp:** „Wie beeinflusst die Freiheit im Spielen das kleine Kind: Wie erlebt und verarbeitet es dabei seine Emotionen?“

15.00-15.30 Pause

15.30-18.30 (mit Pause) **Arbeitsgruppen 1**

18.30-19.30 Abendessen

20.00 **Eszter Mózes und Eszter Rosenbaum:** „Die Rolle und Aufgabe des Erwachsenen in der Begleitung des freien Spiels – Präsentation einer wissenschaftlichen Studie aus dem Pikler-Institut in Budapest“

Freitag, 9.6.2023:

9.00-12.15 mit einer Pause von 10.30-11.00: „Welche Bedingungen unterstützen das freie Spiel?“:

Kurzvorträge über geeignete Rahmenbedingungen, stabile Gruppen, eine transparente Tagesstruktur, begleitete Übergänge und die Vorbereitung der Umgebung – berichtet von Kolleg*innen aus den folgenden Einrichtungen:

- **Krabbelgruppe gemeinsam wachsen, Salzburg**
- **Pikler-Krippe, Budapest**
- **Pikler-SpielRaum: Michaela Küpper-Hoppe, Berlin**
- **Betreuung bei der Tagesmutter, Daniela Hantsch, Wien**

Anschließend Gespräch mit Moderation

12.30-14.00 Mittagessen

15.30-18.30 (mit Pause) **Arbeitsgruppen 2**

18.30-19.30 Abendessen

20.00 Musikalische Abendveranstaltung

Samstag, 10.6.2023:

9.00-10.00 **Eszter Mózes:** „Spiel, Aktivität und Denken – wie lernen Kinder, wie entwickelt sich ihr Denken, ihre Intelligenz im freien Spiel?“

10.00-11.15 **Andi Szöke:** „Sozialisationsprozesse im freien Spiel“

11.15-11.45 Pause

11.45-12.45 **Austausch: Fragen und Antworten** zwischen TeilnehmerInnen u. Vortragenden

12.45-13.00 Schlusswort: **Anna Tardos**

13.00 **Gemütliches Ausklingen/Umtrunk**

Arbeitsgruppen:

1. Katharina Becker und Eva Hoffmann: *Im Spiel entdecken wir die Welt – die Bedeutung der freien Aktivität für kognitive, soziale und persönliche Lernprozesse im Alter von 3-6 Jahren*
2. Monika Biberstein und Patrícia Lima Zahn: *Das Spiel mit rieselndem Sand junger Kinder – seine Faszination und unsere Begleitung*
3. Anna Breckner und Charlotte Mühlinghaus: *Wie unterstützen wir Eltern im SpielRaum, die Bedeutung der selbständigen Aktivität zu verstehen?*
4. Maria Egger und Birgit Zesar-Bergmair: *Wie unterstützen wir im SpielRaum die Begegnungen der Kinder untereinander?*
5. Andrea von Gosen: *SpielRaum für Erwachsene – den eigenen Spieltrieb wieder entdecken*
6. Brigitte Huisinga und Christiane Pfitzenmaier: *Wie kann man eine ruhige Spieltätigkeit in altersgemischten Gruppen ermöglichen?*
7. Jutka Kelemen und Krisztina Rózsa: *Pädagogische Herausforderungen beim freien Spiel (es geht nicht um Konflikte)*
8. Zsuzsa Libertiny und Jutka Hafner: *Missverständnisse bei Konflikten (im Zusammenhang mit Konfliktsituationen) im freien Spiel – wie können wir mit diesen Situationen umgehen, damit sich Kinder unterstützt fühlen, ohne ihnen ihre Autonomie zu nehmen?*
9. Hedio Meyling und Christine Ackermann: *Über Spielumgebung und Spielmaterialien in der Familie (Brauchen wir die Spielzeug-Industrie?)*
10. Daniela Pichler-Bogner: *Die Bedeutung des freien Spiels für das Leben in der Gruppe mit Inklusion*
11. Christine Rainer: *Die Selbstregulation im freien Spiel durch eigene Erfahrung verstehen (Bitte Turnhose mitbringen!)*
12. Lucie Scharfenberger und Angelika Capozzoli: *Wie unterstützt das freie Spiel die Eltern und ihr Kind im Prozess der Eingewöhnung in die Krippe?*
13. Claudia Sourek und Michaela Hamader-Berger: *Einblicke in die Pikler®-Pädagogik und der Stellenwert des freien Spiels: Ein Workshop für die TN, die beginnen, sich mit der Pikler-Pädagogik zu beschäftigen*
14. Andi Szöke und Szilvi Papp: *Überraschende Formen des freien Spiels*

Eine *Ausstellung* der Pikler®-Bewegungsgeräte durch den Spielzeugmacher Plackner aus Österreich und die Basisgemeinde Wulfshagenerhütten aus Deutschland sowie ein *Büchertisch* werden das Tagungsangebot ergänzen.

Außerdem wird die Möglichkeit geboten, dass sich pädagogische Initiativen an Stellwänden und über einen *Infotisch* mit Foldern vorstellen.

Diese Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Pikler-Hengstenberg-Gesellschaft Österreich, der deutsch-ungarischen Arbeitsgemeinschaft Pikler®-Krippe und des Bildungszentrums St.Virgil in Salzburg.

Nähere Informationen:

Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil

Ernst-Grein-Str.14

A-5026 Salzburg

Tel.: +43 (0)662 65 9 01-514, Fax: 65 9 01-509

office@virgil.at

www.virgil.at

Pikler-Hengstenberg-Gesellschaft Österreich

c/o

Mag. Daniela M. I. Pichler-Bogner

Thugutstraße 3/16

A-1020 Wien

pichler-bogner@chello.at

www.pikler-hengstenberg.at

Vortragende:

Jutka Kelemen, Pädagogin im Pikler®-Institut Budapest

Szilvia Papp, Pädagogin im Pikler®-Institut Budapest

Eszter Mózes, Klinische Psychologin, Pikler®-Institut Budapest

Eszter Rosenbaum, Klinische Psychologin, Pikler®-Institut Budapest

Andi Szöke, Pädagogin im Pikler®-Institut Budapest

Gabriella Bakos, Pädagogin im Pikler®-Institut Budapest (entschuldigt)

Moderation:

Mag.a Daniela Pichler-Bogner, Wien, Pikler®-Dozentin

Christine Rainer, Ried/Innkreis, Pikler®-Dozentin

Schlusswort:

Anna Tardos, Budapest, Kinderpsychologin

Übersetzerinnen:

Szilvi Jördens, München

Eszter Farkas, Budapest

Marietta Percze, OÖ

Coverfoto: Pilo Pichler

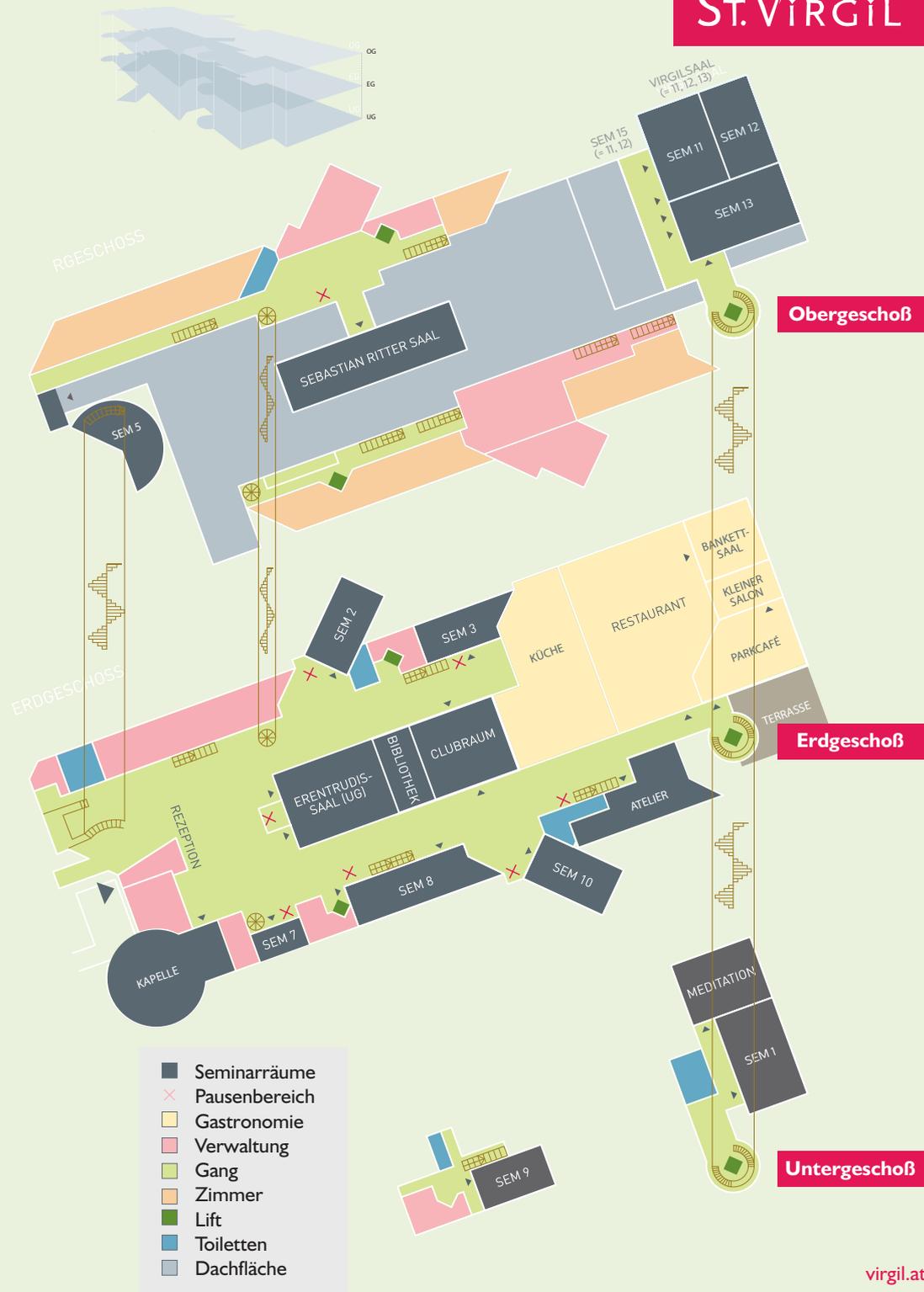
Für die inhaltliche Konzeption dieser Tagung ist die „Arbeitsgemeinschaft Pikler®-Krippe“ verantwortlich.

HINWEIS: Während der Veranstaltung werden Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Teilnahmebestätigungen:

Nach Teilnahme an der Konferenz erhalten Sie im Laufe der Woche automatisch eine Teilnahmebestätigung per Email.

RAUMPLAN im Bildungszentrum St.Virgil



virgil.at

HINWEIS!

Während der Veranstaltung dürfen keine Aufnahmen von den in den Vorträgen gezeigten Fotos oder Videoszenen gemacht werden!

Save the date!

- **9. Pikler®-Tagung** voraussichtlich 2025
www.pikler-hengstenberg.at

PIKLER®-AUSBILDUNGS-CURRICULUM

Stimmen von Teilnehmerinnen

»Beruflich hat mir der Grundkurs mehr fachliche Sicherheit gegeben: Sicherheit und Kompetenz, um die Familien gut begleiten zu können. Ich habe eine gute Basis, wodurch ich mich in der Arbeit sicherer fühle.«

Nora

»Ich beschäftige mich nun seit sechs Jahren mit der Pikler-Pädagogik. Eine Veränderung spüre ich in vielerlei Hinsicht, im Umgang mit mir selbst, mit meinen Kolleginnen und Eltern. Die respektvolle Grundhaltung gegenüber Anderen und das Ziel der Kooperation sind viel stärker geworden.«

Elisabeth

»Es wurde im Grundkurs sowohl konkretes theoretisches Wissen vermittelt, wie auch durch die Versuche viele Selbsterfahrungen ermöglicht. Durch die Kombination dieser beiden Aspekte haben sich meine Erfahrungswünsche und Erwartungen erfüllt.«

Daniela



KONTAKT

kontakt@pikler-verband.org
www.pikler-verband.org

FOTOS

Titel: © Pilo Pichler
innen, Mitte (zwei Mädchen): © Barbara Fahle
alle anderen Abbildungen: © Josefine Bieler

Stand 2020

Pikler®Verband
Europa e. V.

Die Ausbildung
zur Pikler®Pädagogin/
zum Pikler®Pädagogen



SÄUGLINGE UND KLEINKINDER IN KRIPPEN-EINRICHTUNGEN UND IN DER TAGESPFLEGE

Die Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern in Krippeneinrichtungen oder in der Tagespflege kann für die Erziehenden bereichernd, aber auch kräftezehrend sein. Die körperliche und seelische Empfindlichkeit sehr junger Kinder macht es erforderlich, ihnen jederzeit individuell zugewandt zu begegnen – eine große und verantwortungsvolle Aufgabe für Fachkräfte in einer Kindergruppe!



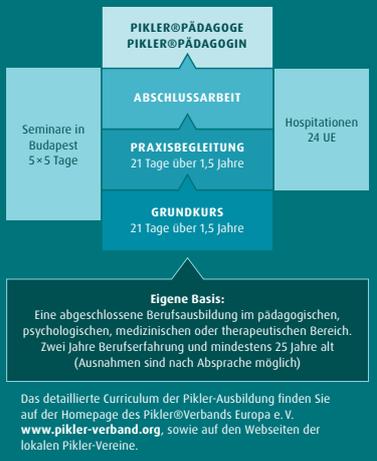
Durch die Ausbildung zur Pikler®Pädagogin, zum Pikler®-Pädagogen werden Fachleute darin unterstützt, Säuglinge und Kleinkinder in einer Einrichtung oder Tagespflege so zu begleiten, dass die Herausforderungen des Gruppenalltags für diese gut zu bewältigen sind und sie im individualisierten Tagesablauf sowohl ihr Streben nach Autonomie, als auch ihr Bedürfnis nach Sicherheit gebender Beziehung befriedigen können.

DIE AUSBILDUNG

Das Ausbildungsangebot richtet sich in erster Linie an pädagogisches, psychologisches, therapeutisches und medizinisches Fachpersonal, wie Krippen- und Kindergartenpädagog*innen, Fachberater*innen, Tagespflegepersonen, Leitende von Eltern-Kind-Gruppen und Therapeuten, die mit Kindern arbeiten.

Die Ausbildung umfasst den Pikler-Grundkurs, die Pikler-Praxisbegleitung, Wochenseminare der Pikler-Lóczy-Gesellschaft Ungarn in Budapest, Hospitationsfortbildungen, eine Abschlussarbeit sowie ein Abschlussgespräch.

Die einzelnen Teile der Ausbildung sind zeitlich variabel belegbar, so dass die Ausbildungszeit mindestens drei Jahre beträgt, der Zeitraum jedoch gegebenenfalls deutlich länger sein kann, entsprechend der individuellen Wünsche und Möglichkeiten der Teilnehmenden.



PIKLER®PÄDAGOGIK

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler und ihre Mitarbeitenden haben jahrzehntelang außergewöhnlich erfolgreich im Säuglingsheim »Lóczy« in Budapest für das gesunde Aufwachsen von Säuglingen und Kleinkindern gesorgt. Zugleich trugen sie wesentliche Forschungen zur frühen Kindheit bei – beispielsweise zur freien Bewegungsentwicklung, zum selbstbestimmten Spiel, der beziehungsstiftenden Pflege, dem Weg zum selbständigen Essen, zur Schließmuskellkontrolle oder dem frühen sozialen Lernen. Daraus entstand eine komplexe, wissenschaftlich fundierte Pädagogik, die den Bedürfnissen der Jungsten in Gruppensituationen gerecht wird.



Im Grundkurs wird detailliertes Wissen über die frühkindliche Entwicklung vermittelt. Die Beobachtungsfähigkeit wird anhand von Video- und Bildmaterial geschult, Selbsterfahrungsübungen (Grundlagenarbeit) helfen dabei, sich in das Erleben des Kindes zu versetzen und einen aufmerksamen und kraftschöpfenden Umgang mit sich selbst zu pflegen. Die Praxisbegleitung bietet eine Supervision der eigenen Arbeit.

EINFÜHRUNGEN

Einführungen in die Pikler-Pädagogik werden ausschließlich von zertifizierten Pikler®Pädagoginnen oder -Pädagogen, meist in zwei- bis dreitägigen Fortbildungen veranstaltet, entweder als offenes Angebot an unterschiedlichen Orten oder auch als Inhouse-Fortbildung in einer Einrichtung.

Informationen dazu finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Pikler®Verbands Europa www.pikler-verband.org und auf den Seiten der lokalen Vereine.

PIKLER®-GRUNDKURSE – TERMINE 2023/2024:

Pikler®-Grundkurse in Österreich:

Pikler®-Grundkurs in Wien:

Beginn 13.10.2023: mit Daniela Pichler-Bogner, Sensory Awareness mit Christine Rainer
Kontaktadresse: pichler-bogner@chello.at

Pikler®-Grundkurs in Salzburg, Bildungszentrum St.Virgil (ausgebucht, Warteliste möglich):

Beginn 28.9.2023: mit Christine Rainer, Sensory Awareness mit Peggy Zeitler
Kontaktadresse: elisabeth.berthold@virgil.at

Pikler®-Grundkurs in Ried/I., Bildungszentrum St.Franziskus:

Beginn 5.4.2024: mit Claudia Sourek, Sensory Awareness mit Christine Rainer
Kontaktadresse: office@claudiasourek.at

Pikler®-Grundkurs in Kärnten Bildungshaus Kloster Wernberg:

Beginn 26.4.2024: mit Claudia Sourek, Sensory Awareness mit Christine Rainer
Kontaktadresse: office@claudiasourek.at

Pikler®-Grundkurse in Deutschland:

Pikler®-Grundkurs in Berlin:

Beginn Jänner 2024: mit Monika Aly u. Margarete Große-Rhode, Sensory Awareness mit Helga Wolf.
Kontaktadresse: pikler.ev@t-online.de

Pikler®-Grundkurs in Frankfurt/Sulzbach:

Beginn Mai 2024: mit Amelie Suchy u. Anja Werner, Sensory Awareness mit Christine Rainer
Kontaktadresse: pikler.ev@t-online.de

Pikler-Grundkurs in München:

Beginn 7.7.2023: mit Anna Czimmek u. Karsten Czimmek, Sensory Awareness Peggy Zeitler
Kontaktadresse: kontakt@we-ev.de

Pikler®-Grundkurs in der Schweiz:

Pikler-Grundkurs in Siebnen (Nähe Zürich):

Beginn Mai 2023: mit Christine Ackermann u. Heide Wettich, Sensory Awareness mit Peggy Zeitler
Kontaktadresse: christineackermann@bluewin.ch

Pikler®-Grundkurs in Holland:

Pikler®-Grundkurs in holländischer Sprache:

Beginn wird bekannt gegeben: mit Hedio Meyling, Sensory Awareness mit Christine Rainer
Kontaktadresse: h.meyling@chello.nl oder welkom@gonnytromp.nl

PUBLIKATIONEN:

Bücher – Pikler®-Pädagogik:

- Monika Aly: ***Täglich etwas Neues***
- Monika Aly: ***Mein Kind im ersten Lebensjahr***
- Anna Czimmek: ***Emmi Pikler – Mehr als eine Kinderärztin***
- Appell G. und David M.: ***Lóczy – Mütterliche Betreuung ohne Mutter***
- ***„Aus dem Leben eines Tageskindes“ –***
Einblicke in die Arbeit einer Tagesmutter und Pikler®-Pädagogin
Ein Bilder-Buch von Daniela Pichler-Bogner und Pilo Pichler
- ***Pikler®-Pädagogik in der Krippe“, Bd.1***
Redaktion: Daniela Pichler-Bogner und Christine Rainer
- ***Übergänge im Alltag mit kleinen Kindern***
Redaktion: Daniela Pichler-Bogner und Christine Rainer

Schriften – Pikler®-Pädagogik:

- Der Pikler-SpielRaum
- Spielen und Lernen. Anregungen zur Frühpädagogik in Kindergruppen
- Ich, Du und Wir. Frühes soziales Lernen in Familie und Krippe
- Beobachten, Verstehen und Begleiten: Entwicklungsdiagnostik nach Pikler
- Vorbereitete Umgebung für Säuglinge und Kleinkinder
- Von den Anfängen des freien Spiels
- Im Dialog mit dem Säugling und Kleinkind
- Abschied von der Windel
- Schritte zum selbständigen Essen
- Das kleine Kind mit Down-Syndrom
- Mütterliche Liebe – Professionelle Liebe
- Wie wir den Kindern von ihrer persönlichen Geschichte erzählen
- Der Säugling, seine Eltern und ihr Kinderarzt

DVDs – Pikler®-Pädagogik:

- **Spielen – Die Welt des Kindes.**
Ein Tag in der Pikler-Krippe Lóczy in Budapest
- **Freude an der Bewegung**
- **Entfaltung.** Über das Leben und Wirken der Ute Strub
- **Spiel, Aktivität, Denken, 1. Teil**
- **Spiel, Aktivität, Denken, 2. Teil**
- **Sich frei bewegen**
- **Die Aufmerksamkeit des Säuglings während des Spiels**
- **Aufmerksames Miteinander beim Baden**
- **Säuglinge und Kleinkinder untereinander**

Weitere Informationen zu Bestellmöglichkeiten:

www.pikler-hengstenberg.at

www.pikler.de

www.we-ev.de

www.pikler.hu

Pikler®-Pädagogik in den Kleinkindgruppen „gemeinsam wachsen“ – Salzburg:



Kleinkindgruppe gemeinsam wachsen

Wir betreuen in jeder Gruppe acht Kinder im Alter von 1-3 Jahren. Jeden Tag sind wir zu zweit in der Gruppe, um als Bezugspersonen jeweils vier Kinder aufmerksam durch den Tag begleiten zu können. Jedes unserer vier Häuser verfügt über einen direkten Zugang zum Garten, in dem die Kinder spielen und auf einer überdachten Terrasse im Freien schlafen können.

Ausbildung und Unterstützung der Mitarbeiter*innen

Um diese anspruchsvolle Aufgabe bestmöglich erfüllen zu können, absolvieren die Pädagog*innen und Helfer*innen im Verein **gemeinsam wachsen** zusätzlich zu ihrer Basisqualifikation eine mehrjährige Ausbildung zum/zur Pikler®-Pädagog*in. Darüber hinaus werden sie von Pikler®-Dozentin Christine Rainer in ihrer täglichen Arbeit fachlich begleitet und unterstützt.



Ursulinengarten

2 Gruppen | 16 Kinder
F.-W.-Raiffeisenstraße 1b, 5061 Elsbethen
ursulinengarten@gemeinsamwachsen.co.at
+43 662 621491



Salzburg/Parsch

2 Gruppen | 16 Kinder
Traklstraße 13, 5020 Salzburg
parsch@gemeinsamwachsen.co.at
+43 662 642455



Goldensteinstraße

3 Gruppen | 24 Kinder
Goldensteinstraße 7, 5061 Elsbethen
goldenstein@gemeinsamwachsen.co.at
+43 662 237199



Thalgau

2 Gruppen | 16 Kinder
Brunnbachweg 72, 5303 Thalgau
thalgau@gemeinsamwachsen.co.at
+43 6235 50164

„Nur wenn das Kind sich sicher und geborgen fühlt und das Erlebnis hat, geliebt zu sein, ist es fähig selbstständig zu handeln und etwas Neues auszuprobieren.“

Emmi Pikler

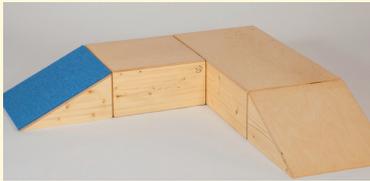
Pikler®-Materialien vom Spielzeugmacher Florian Plackner – Österreich:

KLEINKINDUMGEBUNG NACH PIKLER

Wir sind die Pioniere beim Pikler-Material!
Von Anfang an (seit 1996) haben wir in engem Kontakt mit dem Pikler-Institut in Budapest („Lóczy“) für Sie als Anwender die Geräte weiter entwickelt und Standards gesetzt.
Vom Wickelplatz bis Pikler-Dreieck - mit unseren Geräten unterstützen Sie die von innen gesteuerte Bewegungsentwicklung des Kindes gemäß der Erkenntnisse von Dr. Emmi Pikler.
Nutzen Sie unsere Kompetenz als größter und preiswerter Anbieter.



Original
PIKLER



SPIEL + ZEUG

Spiel- und Lerndinge aus eigener Werkstatt und von ausgewählten Lieferanten.



Martin Plackner

Werkstatt für Spiel und Pädagogik
A-4880 St. Georgen im Attergau
Fon ++43-(0)7667-8662 Fax 86629
www.spielzeugmacher.at

der
Spielzeugmacher



Pikler®-Materialien der Basisgemeinde Wulfshagenerhütten - Deutschland:



PIKLER®

Krippenmaterial

aus hochwertigem Holz, Oberflächen geölt



Labyrinth

Räume gestalten in der Krippe

Pikler-Labyrinth

Pikler-Dreieck

Krabbelkisten

Essbänkchen

Schiebeauto

Schubkarre

Raumteiler

Steckspiel

...



viele unserer Produkte sind TÜV-zertifiziert



Basisgemeinde Wulfshagenerhütten eG
04346 / 368010 - info@basisgemeinde.de
www.basisgemeinde.de



Freude am Spiel mit ausgewählten Materialien von Kokomoo – Österreich:



Gültig vom 02.06.-06.06.21
Spare 5%
mit dem Code
Pikler2021
Spare 5% Tagungsbeitrag

AUS FREUDE
AM SCHÖNEN.
AUS FREUDE
AM SPIEL.

Kokomoo bietet Spielsachen an, die schlicht, schön und natürlich sind. Gefertigt aus Materialien, die sich gut anfühlen und dem Kind erlauben, Erfahrungen mit allen Sinnen zu machen. Materialien, die vom Kind entdeckt werden wollen – und auch den Großen Freude bereiten. Spielsachen, die der Phantasie des Kindes viel Platz lassen und der Entwicklung seines Wesens Raum und Zeit zur Entfaltung geben.



www.kokomoo.at • info@kokomoo.at • 0043 660 6134132 • A-2500 Baden bei Wien

universitätslehrgang

*Eine multiprofessionelle Weiterbildung
mit akademischem Abschluss*

early life care



Frühe Hilfen rund um Schwangerschaft,
Geburt und erstes Lebensjahr

INTERDISZIPLINÄR UND MULTIPROFESSIONELL

Early Life Care ist ein international anerkanntes interdisziplinäres und integratives Konzept der Gesundheitsförderung und -versorgung. Dabei geht es um Beratung, Begleitung und Versorgung am Lebensbeginn. Ziel ist die Schaffung optimaler Bedingungen für Kinder und Eltern bzw. Familien rund um Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit mit besonderem Blick auf Risikosituationen.

Die Absolvent/innen können zielgruppengerecht und auf Augenhöhe mit jungen Familien umgehen. Ihr interdisziplinäres Wissen befähigt sie, sachgerecht auf komplexe Begleitungs- und Versorgungssituationen zu reagieren.

AUS DER FORSCHUNG FÜR DIE PRAXIS

Die Absolvent/innen übernehmen Mit-Verantwortung in einer „Schlüsselzeit des Lebens“. Die Grundsätze ärztlichen, pflegerischen und geburtshelferischen sowie psychologisch-pädagogischen Handelns sind daher wichtige Elemente des Curriculums. Im Zentrum der Ausbildung steht ein Handeln, das aus einer inneren Haltung heraus wertschätzend an den Bedürfnissen, Wünschen und Notwendigkeiten der Familien orientiert ist.

INSTITUT FÜR EARLY LIFE CARE

Das 2016 von Karl Heinz Brisch gegründete Institut für Early Life Care ist weltweit das erste dieser Art. Die Forschungsfragen decken ein weites Feld an Grundlagen- sowie Interventionsforschung ab; dabei geht es um die Entwicklungszeiten von der Zeugung über die Schwangerschaft bis zur Geburt und frühkindlichen Entwicklung.

FÜR DEN GUTEN START INS LEBEN

Schwangerschaft, Geburt und die ersten Lebensjahre sind eine entscheidende Lebensphase für die weitere Entwicklung des Kindes. In dieser Zeit werden die grundlegenden neuronalen Netzwerke geknüpft und prägende Bindungserfahrungen gemacht. Erkenntnisse aus aktueller Forschung sagen ganz klar: Was am Anfang schief läuft, kann später nur mehr schwer und mit hohen Kosten korrigiert werden.

Early Life Care ist ein international anerkanntes Programm der Gesundheitsförderung und der Prävention. Ein vorrangiges Ziel ist eine sichere Bindung des Kindes zu einer oder mehreren festen Bezugspersonen.

Early Life Care bietet Beratung, Begleitung, Diagnostik, Therapie und Versorgung am Lebensanfang. Viele Berufsgruppen wirken zusammen, um optimale Bedingungen für Kinder und Eltern rund um Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt und die frühe Kindheit zu schaffen.

DAS WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNGSANGEBOT IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Der Universitätslehrgang Early Life Care, der in Kooperation mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität und St. Virgil Salzburg angeboten wird, ist ein europaweit einzigartiges, berufs begleitendes Bildungsangebot.

Ziel ist der Aufbau und Austausch von multiprofessionellem Fachwissen, die Entwicklung multiprofessioneller Zusammenarbeit und die Qualifizierung für Führungsaufgaben und Leitungspositionen in der Weiterentwicklung flächendeckender Begleitungs-, Beratungs- und Behandlungsangebote.

EARLY LIFE CARE UMFASST VOR ALLEM ZWEI DIMENSIONEN:

1. Die Verbesserung des Angebots der Gesundheitsförderung (Ressourcenorientierung) und der universellen Prävention (Risikoreduktion) durch die Weiterentwicklung kooperativer lokaler, regionaler und überregionaler Unterstützungssysteme, die insbesondere einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern leisten.
2. Die Verbesserung der Versorgung im Bereich der selektiven und indizierten Prävention für
 - ❖ Säuglinge und Kleinkinder mit Entwicklungsrisiken, Behinderungen, chronischen Krankheiten,
 - ❖ junge und hier insbesondere minderjährige Mütter und Väter,
 - ❖ psychosozial besonders belastete Familien,
 - ❖ Menschen in schwierigen Lebenslagen,
 - ❖ Personen, die im Umgang mit Schwangerschaft bzw. Mutter- oder Vaterschaft unsicher oder überfordert sind.

THEMEN

BASISLEHRGANG

Lehrgangsstufe I | Dauer: 4 Semester | Umfang: 66 ECTS

Die Lehrgangsstufe I dient der Vermittlung und Erarbeitung der Prinzipien und Standards von Early Life Care als multiprofessionellem Fachbereich.

Abschluss:  **Akademische/r Experte/in in Early Life Care**

INHALTE

GRUNDLAGEN

Biopsychosoziales Modell, Ethisches Handeln

ENTWICKLUNG DES KINDES

Fetale Programmierung/Epigenetik, Entwicklung, Bindung

ELTERN WERDEN – GEBOREN WERDEN

Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Kindliche Entwicklung 1. Lebensjahr, Palliative Care, Ernährung

FACHLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ

Beratung/Familie, Verhaltensbeobachtung, Diagnose und Therapie, Psychotraumatologie, Frühe Hilfen/Kinderschutz, Gesundheitsförderung, Kindertagesbetreuung, Erzieherische Hilfen, Migration/Interkulturelle Aspekte

PROFESSIONELLES HANDELN

Kommunikation/Professionen, Supervision/Coaching, Selbstreflexion, Praktikum

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

Projektarbeit/Case Report, Grant Writing

AUFBAULEHRGANG MASTER

Lehrgangsstufe II | Dauer: 2 Semester | Umfang: 54 ECTS

Die Lehrgangsstufe II dient der Vertiefung der Grundlagen und Instrumente und Skills erfolgreicher Organisationsentwicklung durch entsprechende Kombination von Fachwissen und Methoden sozialer Kompetenz.

Abschluss:  **Master of Science in Early Life Care**

INHALTE

ETHIK UND POLITIK

Ethisches Handeln, Gesundheitspolitik

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Entwickeln / Leiten, Projektmanagement, Sozialmarketing / Öffentlichkeitsarbeit, Regionale Netzwerkarbeit

FACHLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ

Spezielle Beratungsmethoden, Case Management

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

Reflexion aktueller Studien, Forschungsmethoden

MASTER

Masterthesis, Mastercolloquium



„Der rege interdisziplinäre Austausch und die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, den eigenen Werten und Arbeitsweisen innerhalb der Gruppe brachte ein ressourcenorientiertes, systemisches, bio-psycho-sozial-spirituelles und bindungsorientiertes Menschenbild in den Absolventinnen hervor, welches seither tief in meiner Denk- und Handlungsweise in der praktischen Arbeit verankert ist.“

Miriam Fankhauser BA MSc

„Mich reizt am Early Life Care Masterstudiengang das Interdisziplinäre und Internationale – sowohl bei den Dozent/innen als auch bei uns Studierenden. Es ist ein absoluter Gewinn, Themen wie Kinderschutz, ganzheitliche Förderung und Frühe Hilfe aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und praxisnahes Handwerkszeug vermittelt zu bekommen, wie Kernprobleme, auf die wir in unseren beruflichen Alltag treffen, mit kompetenter, multiprofessioneller Zusammenarbeit gelöst werden können.“

Dipl.-Päd. Katharina TheiBig MSc

„Der Universitätslehrgang Early Life Care ist weltweit in dieser Art einmalig. Daher ist es eine große Chance, zu Fragestellungen von Zeugung, Schwangerschaft, Geburt und frühkindlicher Entwicklung lernen und forschen zu können. Hierbei werden Sie von meinem Institut für Early Life Care individuell begleitet und unterstützt. Mit Ihrem wissenschaftlichen Abschluss in Early Life Care werden Sie die zukünftigen Entwicklungen im Bereich von Prävention und Frühen Hilfen entscheidend mitprägen können.“

Prof. Dr. Karl Heinz Brisch

FACTS

DAUER UND UMFANG

- Berufsbegleitend und interdisziplinär
- Basislehrgang Lehrgangsstufe I
4 Semester/pro Semester 4 bis 5 Blöcke á 3 Tage
- Aufbaulehrgang Lehrgangsstufe II (Masterstudium)
2 Semester/pro Semester 4 bis 5 Blöcke á 3 Tage

VORAUSSETZUNGEN

- Spezifischer beruflicher Abschluss
- Mindestens dreijährige Berufserfahrung im Bereich „Early Life Care“
- Aktuelle Beschäftigung im Bereich „Early Life Care“
- Darüber hinaus gilt in jedem Fall, dass bei Antritt das 24. Lebensjahr erreicht sein muss.

Masterstudium: In Ausnahmefällen ist es möglich, ohne Matura bzw. Abitur teilzunehmen, wenn – unter Berücksichtigung absolvierter Aus- und Weiterbildungen – mindestens 15 Jahre einschlägige Berufserfahrung nachgewiesen werden.

ZIELGRUPPEN

Sie sind mit dem Thema „Frühe Hilfen“ rund um Schwangerschaft, Geburt und erstes Lebensjahr befasst, und arbeiten gerne in einem multiprofessionellen Team, gemeinsam mit z.B.:

- Mediziner/innen (Kinderärzt/innen, Gynäkolog/innen, Allgemeinmediziner/innen aus facheinschlägigen Einrichtungen)
- Psycholog/innen, Psychotherapeut/innen, Philosoph/innen, Sozialwissenschaftler/innen, Seelsorger/innen
- Hebammen, Geburtsvorbereiter/innen, Stillberater/innen
- Beratungsberufe im Bereich „Frühe Hilfen“ (mit einschlägiger Berufserfahrung)
- Physio-/Ergotherapeut/innen und Logopäd/innen
- Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Kinderkrankenpfleger/innen, Pflegewissenschaftler/innen
- Medizinische Fachangestellte
- Pädagog/innen, Sozialpädagog/innen, Sozialarbeiter/innen
- Jurist/innen

Veranstaltungsorte: St. Virgil Salzburg, PMU Salzburg, Kardinal König Haus Wien

Unterstützer und Partner



Medieninhaber & Herausgeber: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg
Redaktion: Michaela Luckmann | Gestaltung: G.A. Service GmbH
Druck: offset5020 druckerei & verlag gsmh
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei UZ-LZ 794



www.virgil.at

www.pmu.ac.at

www.earlylifecare.at